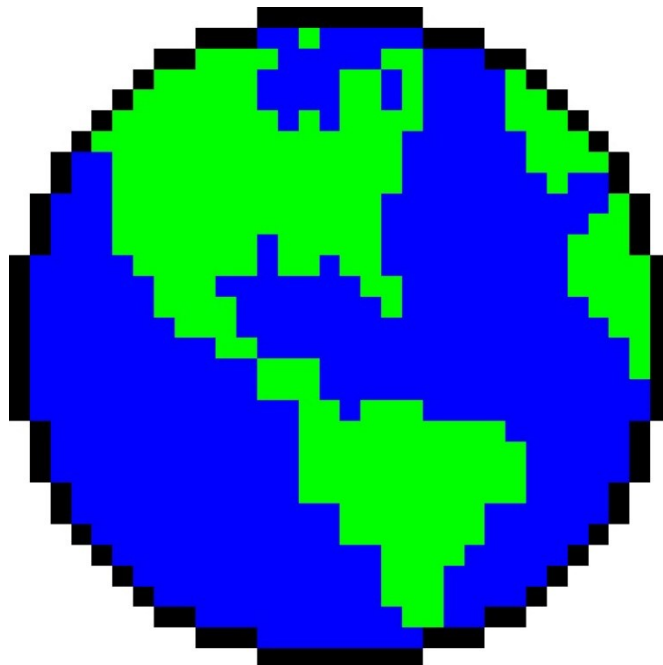




MEYTON
ELECTRONIC TARGETS

Kurzanleitung zur Schnittstelle zum Datenaustausch zwischen Meyton und WM-Shot



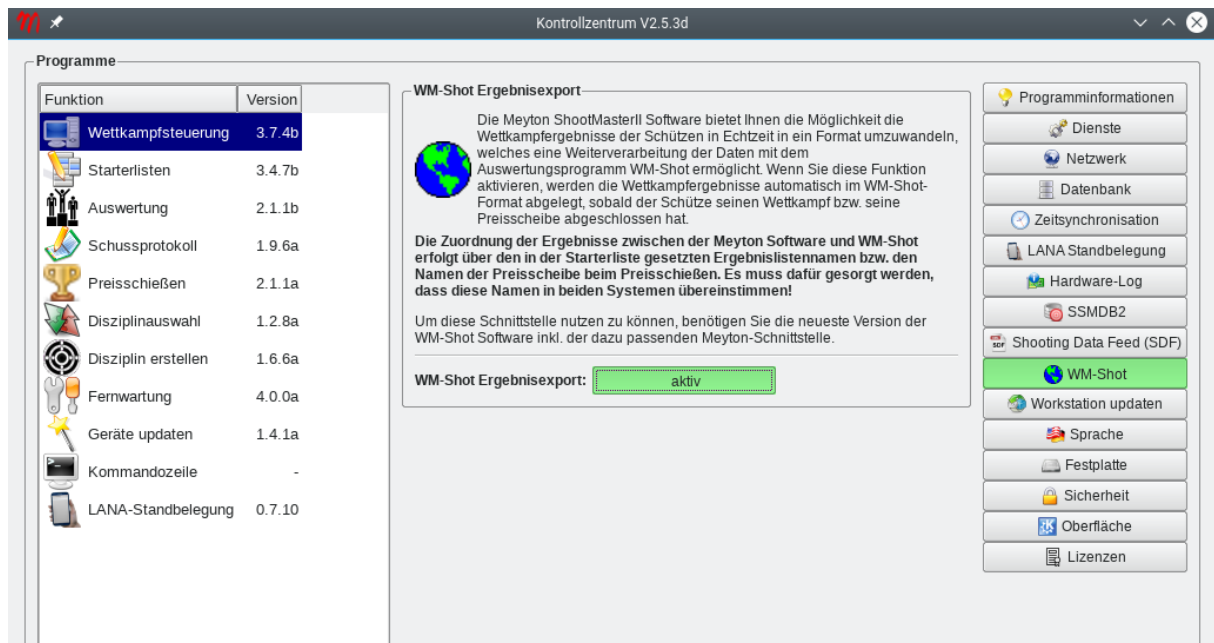
Version 1.2.1

©2019 Meyton Elektronik GmbH

1. Aktivierung der Schnittstelle

Damit der Datenaustausch zwischen der Meyton ShootMaster II Software und WM-Shot zustande kommen kann, muss die WM-Shot Schnittstelle auf dem Meyton-Server aktiviert werden.

Starten Sie dazu das Meyton Kontrollzentrum und aktivieren Sie im rechten Bereich des Fensters die Ansicht WM-Shot. Über den farbigen Button in der Mitte des Fensters kann dann der WM-Shot Ergebnisexport ein- und ausgeschaltet werden.



Der Datenaustausch zwischen dem Meyton-Server (Linux) und dem WM-Shot Rechner (Windows) erfolgt über zwei Netzwerkfreigaben.

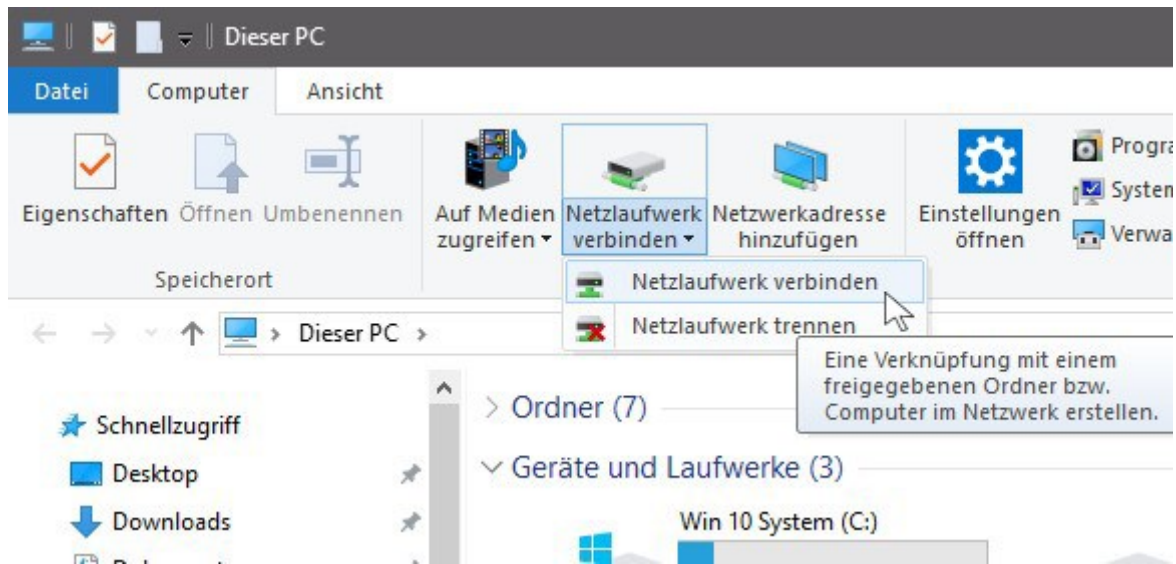
Die erste Freigabe dient zur Übertragung der Starterlisten von WM-Shot zur ShootMaster II Software die zweite Freigabe zur Übertragung der Ergebnisse von der ShootMaster II Software nach WM-Shot. Beide Freigaben werden vom Meyton-Server zur Verfügung gestellt.

Damit beide Rechner kommunizieren können, müssen sie sich im selben Netzwerk befinden. Da der Meyton-Server in den Standardeinstellungen auf die feste IP-Adresse **192.168.10.200** mit der Netzmaske **255.255.0.0** voreingestellt ist, muss dafür gesorgt werden, dass eine Kommunikation mit dem Meyton-Server möglich ist. Dies kann z.B. dadurch erreicht werden, dass dem Windows-Rechner ebenfalls eine feste IP-Adresse und die passende Netzmaske zugewiesen wird (z.B. IP-Adresse 192.168.10.210 mit Netzmaske 255.255.0.0).

2. Einbinden der Netzlaufwerke

Um die Netzwerkfreigaben der Meyton Workstation unter Windows nutzen zu können, müssen diese als Netzlaufwerke eingebunden werden.

- a) Öffnen Sie auf Ihrem Windows-Rechner den Explorer, drücken Sie dazu die Windows-Taste **⊞ + E**.
- b) Wählen Sie dann **Dieser PC** und klicken Sie auf **Netzlaufwerk verbinden** in der oberen Menüleiste.



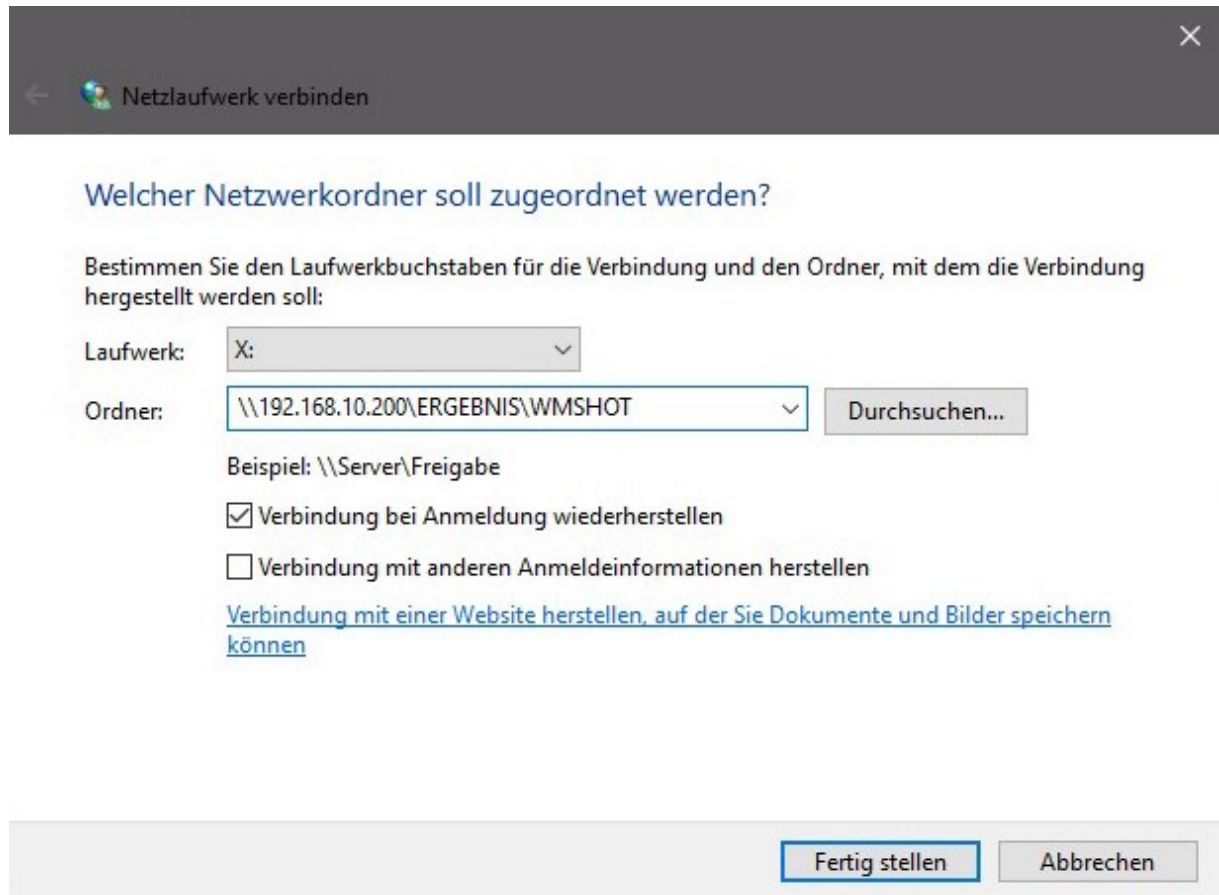
Im darauf erscheinenden Fenster können Sie einem freigegebenen Netzwerkordner einen (freien) Laufwerksbuchstaben zuweisen.

- c) Tragen sie als Ordner folgendes ein:

\\192.168.10.200\ERGEBNIS\WMSHOT

(Hinweis: Sollten Sie die Standard IP-Adresse des Meyton-Servers geändert haben, müssen Sie an dieser Stelle die geänderte IP-Adresse eintragen.)

- d) Aktivieren Sie (falls nicht bereits aktiviert) die Option **Verbindung bei Anmeldung wiederherstellen**, um das Netzlaufwerk nicht bei jedem Neustart erneut einrichten zu müssen.



- e) Wiederholen Sie den unter Punkt 2 beschriebenen Vorgang für die zweite Netzwerkfreigabe. Geben Sie diesmal als Ordner folgendes ein:

\\192.168.10.200\STARTER

(Hinweis: Sollten Sie die Standard IP-Adresse des Meyton-Servers geändert haben, müssen Sie an dieser Stelle die geänderte IP-Adresse eintragen.)

Nun können die Netzlaufwerke für den Austausch der Starter- und Ergebnisdaten verwendet werden.

3. Export der Starterdaten aus WM-Shot

Zunächst werden die Starterdaten von WM-Shot als Meyton Starterliste exportiert.

- a) Stellen Sie dazu den unter Punkt 2 gewählten Laufwerksbuchstaben unter „Meyton-Export“ in WM-Shot ein.

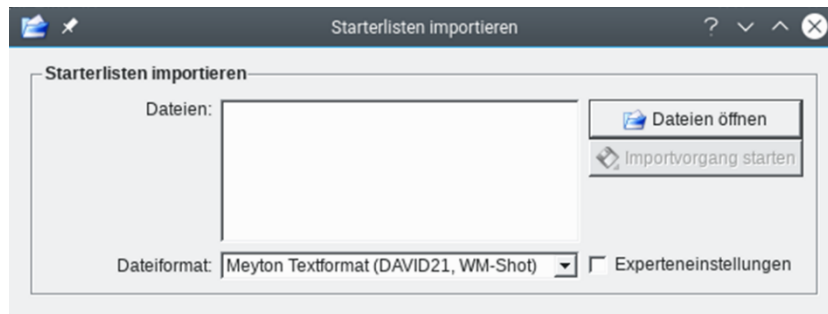
Weitere Informationen zur Konfiguration von WM-Shot entnehmen Sie bitte dem WM-Shot Handbuch.

4. Import der Starterdaten auf die Meyton Workstation

Auf der Meyton Workstation wird die von WM-Shot erzeugte Starterliste über die Netzwerkfreigabe STARTER (Ordner **/var/shootmaster/STARTER** auf der Meyton Workstation) mit Hilfe des Moduls *Starterlisten* importiert.

Gehen Sie dafür wie folgt vor:

- a) Klicken Sie in der oberen Menüleiste des Moduls *Starterlisten* auf `Datei` → `Starterlisten importieren`.
- b) Klicken Sie auf `Dateien öffnen` und wählen Sie die Starterliste aus dem oben genannten Pfad aus.
- c) Wählen Sie bei Dateiformat *Meyton Textformat (DAVID21, WM-Shot)* aus.
- d) Klicken Sie auf `Importvorgang starten`.



Je nachdem ob ein Preisschießen oder ein Wettkampfschießen durchgeführt wird, müssen folgende Nebenbedingungen eingehalten werden, damit die Schnittstelle korrekt funktioniert:

Preisschießen

- der Name des Preisschießens im Meyton System muss mit dem Meyton-Kennzeichen des Wettkampfes in WM-Shot übereinstimmen.
- die Namen der Preisscheiben im Modul *Preisschießen* müssen mit den Disziplinnamen in WM-Shot übereinstimmen.

Wettkampfschießen

- der Name der Starterliste muss mit dem Meyton-Kennzeichen des Wettkampfes in WM-Shot übereinstimmen
- der Name der Ergebnisliste im Modul *Starterlisten* muss mit den Disziplinnamen in WM-Shot übereinstimmen.

5. Export der Ergebnisliste nach WM-Shot

Solange eine Scheibe auf dem Meyton System abgeschlossen wurde, wird auf der Netzwerkfreigabe ERGEBNIS (Ordner **/var/shootmaster/ERGEBNIS/WMSHOT** auf der Meyton Workstation) eine Ergebnisdatei erstellt, die dann von WM-Shot eingelesen und weiterverarbeitet wird.

Nähere Informationen zum Aktivieren des Meyton Ergebnisimports in WM-Shot entnehmen Sie bitte dem WM-Shot Handbuch.